

2.6. Frühere (soweit dem AG bekannt)

2.7. Früher durchgeführte Umbaumaßnahmen (soweit dem Bauherrn bekannt)

3. Materialien des Objektes	UG	EG	OG
3.1. Tragende Bauteile			
3.2. Nicht tragende Bauteile			
3.3. Fassade (z.B. Wärmedämmung)			
3.4. Decken			
3.5. Dachkonstruktion			
3.6. Dacheindeckung			

4. Angaben den Rückbau betreffend

Bestandteile	Abschätzung der Masse [in t]							Hauptbestandteil ²
Asphalt								
Beton								
Mauerwerk								
Sonstige mineralische Bestandteile								
Holz								
Metall								
Kunststoff								
1								
1								
1								
Summe (Anm. relevant für die Schad-/Störstofferkundung)								

¹ Hier sind weitere Hauptbestandteile einzutragen, zB Verbundmaterialien, Glas, Gips, Dämmstoffe

² Die jeweiligen Hauptbestandteile sind anzukreuzen.

5. Erfordernis einer Schad- und Störstofferkundung

- Umfassende Schad- und Störstofferkundung gemäß ÖNORM EN ISO 16000-32
($BRI > 3500 \text{ m}^3$, Bau- oder Abbruchabfälle $> 750 \text{ t}$)
- orientierende Schad- und Störstofferkundung gemäß ÖNORM B 3151
($BRI \leq 3500 \text{ m}^3$, Bau- oder Abbruchabfälle $> 750 \text{ t}$)
- keine erforderlich (Bau- oder Abbruchabfälle $< 750 \text{ t}$)

6. Besonders zu berücksichtigende Randbedingungen

6.1. Lärm, Staub und Erschütterungen

--

6.2. Infrastrukturelle Schnittstellen (z.B. Einbauten)

--

6.3. Verkehrsverhältnisse (z.B. Zu- und Abfahrtsregelungen)

--

6.4. Mögliche Einschränkungen durch Nachbarobjekte o. Ä.

--

6.5. Besondere Maßnahmen zum Schutz Dritter (z.B. Anrainer, Nutzer, Flora, Fauna)

--

6.6. Besondere Maßnahmen zum Schutz der Umwelt (z.B. Flora, Fauna, Boden, Wasser)

7. Platzverhältnisse (vom Bauherrn bereitgestellte Flächen für die Lagerung und Behandlung vor Ort, ...)

8. Anhänge zur Objektbeschreibung

Datum

Unterschrift
Bauherr

BRI Brutto-Rauminhalt
FBOK Fußbodenoberkante

GLN Global Location Number